



März  
2016

Mit der Bibel ins Leben.  
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

# Gemeindemitteilungen



Monatsspruch:

»Jesus Christus spricht:

Wie mich der Vater geliebt hat,  
so habe auch ich euch geliebt.

Bleibt in meiner Liebe!« Joh 15,9

<b>4. FRAUENFREIZEIT</b>			<b>Gut gemacht! Josef – Unter der Regie Gottes</b>
2. Mi	19.30	Andreas Schäfer	Der Prophet Jesaja: Gegen Jerusalem (Jes. 22) – Bibelstunde
3. Do	19.30	Noor van Haaften	Eine Patchwork-Familie in Kanaan (1. Mo. 37, 1–11)
4. Fr	10.00	Noor van Haaften	Bevorzugt und verkauft (1. Mo. 37, 12–36)
	19.30	Noor van Haaften	Der Herr war mit Josef (1. Mo. 39, 1–40, 23)
5. Sa	10.00	Noor van Haaften	Befreit und erhöht (1. Mo. 41, 1–57)
	19.30	Andreas Schäfer	In Gottes Seelsorge (1. Mo. 42–45)
6. So	10.00	Norbert Rose	Glaube – nichts für schwache Nerven (Rö. 1, 8–17) – Gottesdienst
	17.00	Andreas Schäfer	Gesegnet – Gutes erwartet Dich – LaHö1700 Gäste-Gottesdienst
7. Mo	10.00	Noor van Haaften	Eine neue Phase bricht an (1. Mo. 46, 1–47, 31)
	19.30	Andreas Schäfer	Ein Blick in Gottes Zukunft (1. Mo. 48, 1–49, 33)
8. Di	10.00	Noor van Haaften	Abschied von Jakob und Josef (1. Mo. 50, 1–26)
	16.00	Margret Meier	Wenn Gott das Ruder des Lebens übernimmt ...
9. Mi	19.30	Andreas Schäfer	Der Prophet Jesaja: Gegen Tyrus und Sidon (Jes. 23) – Bibelstunde
<b>5. FRAUENFREIZEIT</b>			<b>Glücklich! Wenn Menschen glauben</b>
10. Do	19.30	Noor van Haaften	Glauben heißt vertrauen! (Lk. 8, 40–56)
11. Fr	10.00	Noor van Haaften	Mütter, die glauben
	19.30	Noor van Haaften	Aquila und Priscilla, ein starkes Team
12. Sa	10.00	Noor van Haaften	Begegnung in Samarien (Joh. 4)
	19.30	Noor van Haaften	Bei Maria in Jerusalem (Apg. 12, 1–19)
13. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
	20.00	Noor van Haaften	Frauen in Philippi
14. Mo	10.00	Ruth Heil	Vitamine für Herz und Gemüt, Teil 1
	19.30	Ruth Heil	Vitamine für Herz und Gemüt, Teil 2
15. Di	10.00	Andreas Schäfer	»Frau, dein Glaube ist groß« (Mt. 15, 21–28)
16. Mi	19.30	Norbert Rose	Zwischen allen Stühlen? – Kluge Gemeindepädagogik! (1. Tim. 5, 17–25) – Bibelstunde
<b>BASISLAGER-TAGE</b>			<b>freiSEIN</b>
18. Fr–22. Di	mit Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein, Florian u. Simone Kontschak, Christof u. Christina Schröter und Team		
20. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
<b>OSTER-KURZBIBELSCHULE</b>			<b>»Sollte Gott gesagt haben?« – Bibel und Zeitgeist</b>
24. Do	19.30	Norbert Rose	Ein heiliges Mahl – ein Mahl, das heiligt (1. Kor. 11, 23–26) – Gottesdienst mit Mahlfeier
25. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Karfreitags-Gottesdienst
	16.30	Reiner Wörz	Bibel und Zeitgeist – konkret: Urknall, Evolution und Schöpfergott
	19.30	Holger Stoye	Bibel und Zeitgeist – konkret: Als Mann und Frau schuf er sie
26. Sa	10.00	Holger Stoye	Bibel und Zeitgeist – konkret: Ehe, Scheidung, Wiederheirat
	16.30	Reiner Wörz	Bibel und Zeitgeist – konkret: Ebenbild Gottes oder »nackter Affe«?
	19.30	Reiner Wörz	Bibel und Zeitgeist – konkret: Eingehen in die Ruhe Gottes oder ständig was los?
27. So	10.00	Andreas Schäfer	Ostersonntags-Gottesdienst
	19.30	Reiner Wörz	Bibel und Zeitgeist – konkret: Glaube oder Selbstverwirklichung
28. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Ostermontags-Gottesdienst
	16.30	Holger Stoye	Bibel und Zeitgeist – konkret: Der Sauerteig des Humanismus
	19.30	Reiner Wörz	Bibel und Zeitgeist – konkret: Gotteswort oder Menschenwort

## Impressionen



## Musical-Freizeit 2016/David

»Klein gegen Groß, da ist was los! Das lassen wir uns nicht entgehen!« Vielleicht sind auch Sie mit diesem Gedanken am Samstag, 13.2. der Einladung zum David-Musical gefolgt?

Die Philister im neuen Musical von Matthias Fruth waren auf jeden Fall sehr gespannt auf diesen ungewöhnlichen Kampf zwischen dem Hirtenjungen David und dem bis zur Nase bewaffneten Riesen Goliath. Sie wollten die Blamage Israels sehen! Doch mit einem hatten sie nicht gerechnet: Dass hinter dem Volk Israel der eine Gott stand, der in den Schwachen mächtig ist.

100 begeisterte und motivierte Kinder nahmen die Zuschauer im voll besetzten Saal mit in die gut 3000 Jahre alte Geschichte. Eindrucksvoll gespielte Theaterszenen wechselten sich ab mit eingängigen Liedern und ließen keine Langeweile aufkommen. Das Publikum lauschte berührt dem Harfenspiel Davids (Paul-Joas Rose) und spürte die Spannung, die zwischen dem Heer der Israeliten und dem der Philister in der Luft lag. Umrahmt von einem kämpferischen Speertanz der Philister trat schließlich der Riese Goliath (Nino Tokic) aus seinem Heer hervor. David stellte sich ihm voller Gottvertrauen gegenüber – und der Jubel der Israeliten löste die Spannung: Der kleine David hat Goliath besiegt! Gott ist Sieger!

So wurde im Musical deutlich, dass es für Gott nicht zählt, wie schön oder stark jemand ist. »Ja!«

zu sagen zu seiner Liebe und im Vertrauen zu ihm jede Herausforderung anzugehen, das durften die Kinder – und das dürfen wir – von David lernen.

In den Bibelarbeiten während der Freizeit lauschten die Kinder gespannt den Geschichten Davids und überlegten, ob sie selbst auch das wollen, was sie im Chor sangen: »Gott vertrau'n in jeder Lebenslage«. Sehr herausfordernd war auch die letzte Bibelarbeit am Sonntag, als es um die persönlichen »Riesen« ging. Glaube ich, dass Gott auch in meinem Leben Sieger ist?

Im Rückblick gingen die fünf Tage der Musical-freizeit wie im Flug vorbei. Auch wenn die Proben manchmal anstrengend waren und nicht alles auf Anhieb klappte, waren die Kinder motiviert und begeistert dabei. Immer wieder konnte man auf den Fluren kleine Gruppen beobachten, die ihre Theaterrolle oder ein Solo probten.

Neben den Proben und Bibelarbeiten blieb zum Glück auch noch Zeit für Spiel und Spaß. In zahlreichen Workshops konnten die Kinder ihrer Kreativität oder sportlichen Aktivität freien Lauf lassen. Ein besonderes Highlight war der Sieg der Kinder gegen die Mitarbeiter bei mehreren Wettkämpfen unter dem Motto »Klein gegen Groß«. Oh ja, auf der LaHö, da war was los!

*Tabea Meinck*



Mit der Bibel ins Leben.  
Bibelkongresszentrum Langensteinbacher Höhe



**„So bist nur Du!“**

Lobpreiskoncert  
mit  
**Tobias Thimig & Band**

**Samstag · 19. März · 19.30 Uhr**

Eintritt frei - Spende erbeten  
[www.lahoe.de](http://www.lahoe.de)



**group-Wochenende**

**4.-6. März 2016**  
**für alle Teens ab 13 Jahren**

im »Vergrateten Wirtshaus«, Bad Wildbad.  
Es erwarten uns Bibelarbeiten, Lobpreis,  
viel Freude und eine geniale Gemeinschaft.

Mehr Infos: Maike Hofmann, 0176 64158494

**Herzliche Einladung  
zum Allianzgebet**



**Dienstag, 8. März, 19.30 Uhr**  
**im Ev. Gemeindehaus  
Langensteinbach**

**Der Abend steht unter dem Thema:**  
**»Gebet für die Obrigkeit«**



## Buchtipps des Monats: Samuel – von Gott erbeten



Die Idee entstand während zwei Bibelwochen auf der LaHö mit Noor van Haften und Andreas Schäfer: ein Buch über Samuel. Van Haften verwendete Material aus den drei Vorträgen von Pastor Schäfer mit seiner Erlaubnis, da sie sein gründliches Bibelwissen mit geistlichem Tiefgang und praktischer Anwendung sehr schätzt.

Mit Samuel stehen wir auf der Schwelle einer neuen Ära in der Geschichte des alten Volkes Israel: die Zeit der Könige. Samuel selbst war einer der letzten Richter Israels, er trat aber auch auf als Priester und Prophet. Er hat die ersten zwei Könige Israels gesalbt, Saul und David.

Samuels Lebensgeschichte beginnt in 1. Samuel 1 mit einer weinenden Frau und endet mit der Ankündigung seines Sterbens in 1. Samuel 25. Dieses Buch lädt dazu ein, aktiv mit einzusteigen in den Lebensbericht dieses faszinierenden Menschen und mitzureisen von Rama nach Silo und in andere Städte des damaligen Israels. Um Neues zu entdecken über Samuel und über den Gott Samuels, der damals wie heute mit und durch Menschen seine Geschichte schreibt.

Nehmen wir uns Zeit, um in der Lebensgeschichte des alten Propheten Hinweise, Lektionen, Verheißungen und Herausforderungen für unser eigenes Leben zu finden. Denn auch in unserem Leben will Gott handelnd auftreten und Geschichte schreiben. *(nach dem Vorwort dieses Buches)*

Noor van Haften, »Samuel – von Gott erbeten«, € 9,95

**Wir freuen uns auf Sie!** Die Mitarbeiter Ihrer LaHö-Buchhandlung (immer erreichbar unter [buchhandlung@lahoe.de](mailto:buchhandlung@lahoe.de))

## Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

## Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,  
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

## Kindergottesdienst

während des Gottesdienstes im Gruppenraum 5,  
Seminarraum 1 und im Jugendheim

## Young Message

für Jugendliche ab 14 Jahren,  
Sonntag, 6. März

## Bibelunterricht

Donnerstag, 3. und 17. März, 17.00 Uhr

## Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

## Gottesdienst mit Mahlfeier

Donnerstag, 24. März, 19.30 Uhr

## Mahlfeier

Dienstag, 15. März, 16.00 Uhr

## LaHö 1700

Sonntag, 6. März, 17.00 Uhr

## Glaubensgrundkurs-Tag

Sonntag, 13. März, 14.00 Uhr – ca. 20.00 Uhr

## LaHö 1800

Sonntag, 13. März, 18.00 Uhr

## Gebetskreis Frauen

Montag, 7. März, 9.00 Uhr

## Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 7. März, 19.30 Uhr, Seminarraum 1

## Hiskia-Gebet

Freitag, 4. März, 20.00 Uhr, LaHö, Raum der Stille

## Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Gruppenraum 1

## Jungchar

Donnerstag, 3., 10. und 17. März, 17.00 Uhr

## t.group

Treff für Teens

Freitag, 11. und 18. März, 19.00 Uhr

## Basislager für junge Erwachsene

Samstag, 12. März, 20.00 Uhr

## Seniorenkreis mit Mahlfeier

Dienstag, 8. März, 15.00 Uhr

## Forum für Senioren

Dienstag, 1. März, 16.00 Uhr

Sei ein Segen! mit Noor van Haaften

Dienstag, 22. März, 16.00 Uhr

»DER TAG, AN DEM Gott STARB« –

ein Passions-Spiel – von und mit Konrad Straub

## Wandergruppe

Montag, 7. und 21. März

## Gemeindesport ab 15. Lebensjahr

Kräftigungsgymnastik, mittwochs ab 15.15 Uhr

Lauftreff, freitags ab 16.15 Uhr

Fußball, montags, 18.00 Uhr

Basketball, montags, 20.00 Uhr

## Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,

jeden 1. und 3. Samstag, 18.00 Uhr

## Posaunenchor

Probe: montags, 20.30 Uhr

## Danksagung und Gebet

- für Israel und die messiasgläubigen Geschwister
- für alle Gläubigen in Not und Verfolgung
- für das Konferenzzentrum
- für die Kinder- und Jugendarbeit
- für unsere Ehen, Familien und Alleinerziehenden
- für den Gemeindeaufbau
- für unsere alten und kranken Geschwister
- für die Kommunität »Steh auf!«

## Der Glaubensgrundkurs

Nach drei Sonntagabenden im Glaubensgrundkurs habe ich den Eindruck, dass man diese Einheiten auch Vertrauensgrundkurs nennen könnte. Ich bin schon viele Jahre mit Jesus unterwegs und habe inzwischen diverse Vertrauenserfahrungen gesammelt. Und trotzdem forderte mich der Glaubensgrundkurs im Gespräch mit interessierten Menschen immer wieder neu heraus. Es waren spannende Abende, auf die ich mich jedes Mal gefreut habe. Vor allem weil offene Fragen beantwortet werden konnten, kleine Vertrauensschritte erkennbar wurden und zu sehen war, dass allein Gott Glauben schenken kann und es nicht auf unser menschliches Können und Wissen ankommt.

In kleinen Gesprächsgruppen haben wir uns gemeinsam mit den Grundlagen des christlichen Glaubens (oder des Vertrauens!?) auseinandergesetzt. Dabei ging es u.a. um die Frage, was den christlichen Glauben von anderen Religionen unterscheidet und warum Jesus die zentrale Rolle spielt. Dass ohne Jesus unser Glaube keine Grundlage hat, beschäftigte die Teilnehmer meiner Gruppe ganz besonders. Das hatten sie so noch nie gehört und macht doch deutlich, dass wir nicht aufhören dürfen von ihm, von Jesus zu reden, oder!?

Anhand verschiedener Texte hat Andreas Schäfer zentrale Aussagen der Bibel mit uns erarbeitet. Die Geschichte von Zachäus z.B. machte uns deutlich, dass Jesus in unser Leben kommen möchte und uns ein Vertrauensangebot macht. Er will in unser Leben kommen und Klarheit in unseren Lebensbereichen schaffen. Und die Frage ob Adam und Eva Gott oder der Schlange vertrauen wollen, erklärt uns unsere Trennung von Gott. Sie sind das Modell für alle Menschen und das zeigt warum wir alle Vergebung brauchen. An diesem Punkt kamen wir auf Jesu Tod am Kreuz zu sprechen und die Frage, ob wir ihm Vertrauen schenken möchten.

In diesen unterschiedlichen Themenfeldern wurde uns immer wieder deutlich, dass es beim christlichen Glauben letztlich immer um unser Vertrauen geht. Wem oder was vertraue ich da eigentlich? Warum sollte ich einem Gott



vertrauen, der seinen Sohn am Kreuz sterben lässt? Was bringt mir dieses Vertrauen? Ist Glaube ohne Vertrauen möglich? Was hindert mich zu glauben? Und was passiert, wenn ich wirklich anfangen, dem lebendigen Gott zu vertrauen?

Wie geht Glauben eigentlich? Unsicherheit wird bei manchen Teilnehmern deutlich sobald es um die konkrete Umsetzung geht. Andreas Schäfer hat versucht das anhand eines Bildes zu erklären. Wenn wir uns für den Glauben entschieden haben, können wir das mit dem Einzug in eine neue Wohnung vergleichen. In die neue Wohnung des Glaubens gehören die Zimmer: Gebet, Gottes Wort, Geist (Dreieinigkeit), Glaube (Vertrauen), Gehorsam und Gemeinde/Gemeinschaft. Allerdings sind diese Zimmer noch nicht eingerichtet und bewohnt. Vielleicht haben wir Mühe mit der Einrichtung bestimmter Zimmer oder es gibt Zeiten, in denen wir uns nur in bestimmten aufhalten. Entscheidend ist, dass wir nicht mit unserem Lebenskoffer im Flur stehen bleiben sondern anfangen, in unserer Glaubenswohnung zu leben.

Was nehme ich mit von diesen drei Abenden? Ich bin dankbar. Dankbar, dass ich vor vielen Jahren selbst den entscheidenden Vertrauensschritt machen durfte. Und dankbar, dass wir in aller Freiheit von dem reden dürfen, der unser Vertrauen nicht missbraucht und dadurch andere einladen können. Vielleicht schon zum nächsten Glaubensgrundkurs-Tag am 13.03.2016?

Bärbel Schuler